

## Hemipteren (Rhynchoten) des Bezirks Kamenj (südwestliches Sibirien, früheres Gouvernement Tomsk).<sup>\*)</sup>

Von W. Wnukowskij, Tomsk.

Vorliegendes Verzeichnis von 90 Formen (83 Arten und 7 Aberrationen) *Hemiptera* ist das Resultat einer von mir ausgeführten Bearbeitung des an der Nowo-Nikolaewsker Sibirischen Landes-Pflanzenschutzstation von Entomologen gesammelten Materials. Beim Kollektieren waren beteiligt: W. Plotnikow, A. Massajtis und der Verfasser. Gesammelt wurde von Anfang Juni bis Mitte September 1924, fast ausschließlich in der nächsten Umgebung (im Umkreis von 10 Kilometern) des Dorfes Kornilowo, Bezirk Kamenj, dessen geographische Koordinaten 53° 57' nörd. Br. und 81° 10' östl. L. (von Greenwich) sind.

Das Dorf Kornilowo liegt in dem links des Obj-Flusses gelegenen Teil des Bezirks Kamenj, ca. 40 Km. südwestlich der Stadt Kamenj. Die Umgebung des Dorfes stellt, wie überhaupt die ganze Gegend dieses Gebietes, eine „Waldsteppe“ vor, mit zahlreichen, stellenweise ziemlich großen Birkenwäldchen und Buschlandschaften (Zone der Waldinseln). Diese Waldsteppe geht im Westen (im Bezirk Slawgorod) in die Kulundinsker Steppe über. Nadelwälder, die im links-obischen Teil des Bezirks fast nur aus Kiefern bestehen, kommen in Inselnform in der Waldsteppe vor; die größten sind der Kulundinsker und Barlinsker Wald, die sich längs der Flüsse Kulunda und Burla hinziehen. Der rechts des Obj-Flusses gelegene Teil des Bezirks ist im Gegensatz voll bewaldet. Ca. 2 Km. westlich des Dorfes Kornilowo befindet sich ebenfalls ein ziemlich großer, zum Teil gemischter Nadelwald, an dessen Rändern Birken und Espenbestände wachsen. Die nächste Umgebung des Dorfes nach Norden, Osten und Süden trägt ein typisches „Waldsteppen“-Gepräge. Das Flüsschen „Proslouschka“, an dem das Dorf liegt, ist klein und seicht, mit langsamer Strömung und zerfällt stellenweise in kleine Seen- und Sumpfreihen. Im großen und ganzen aber sind stehende Gewässer in der Umgebung des Dorfes selten.

Das ganze gesammelte Material befindet sich in der Pflanzenschutzstation in Nowo-Nikolaewsk; Dnbletten von den meisten Arten befinden sich ebenfalls in meiner Sammlung.

Angaben über die Fauna der *Hemipteren* des Bezirks Kamenj sind nur in einer Arbeit von A. Kiritschenko enthalten „Zur Entomofauna

<sup>\*)</sup> Dieser Artikel war bereits gesetzt, als ich zu meiner Überraschung sah, daß er wörtlich übereinstimmend am 15. Juli 1926 bereits in der Zeitschrift Oesterreich. Ent. Vereins VI, p. 636—6, erschienen war. Ich gestatte mir, dem Autor, den Rat zu geben, in Zukunft solche „Scherze“ zu unterlassen: Es könnte sonst einmal ein sehr krasses Urteil über ihn gefällt werden. (Redaktion)

des westlichen Sibiriens. *Hemiptera-Heteroptera* des Altai und des Gouvernment Tomsk“ (Russisch). — *Revue Russe d'Entom.* X, 1910, Nr. 3, p. 173—185). In dieser Arbeit werden für den Bezirk Kamenj nur 42 Formen (40 Arten und 2 Varietäten) *Hemiptera-Heteroptera* angeführt, die bei dem Dorfe Meretj am Fluß Obj, im südlichen Teil des Bezirks Kamenj von Herrn E. Rodd gesammelt wurden. Von diesen 42 Formen fehlen nur 17 Arten und 1 Aberration in unserer Sammlung des Jahres 1924.

Von den unten angeführten 69 Formen *Hemiptera-Heteroptera* ist die Determination, der mit einem (K.) bezeichneten 46 Arten, von Herrn A. Kiritschenko im Zoologischen Museum der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg nachbestimmt worden. Ebenso wurde die Bestimmung aller 15 Arten *Homopteren* von Herrn W. Kusnezow nachgeprüft. Ich gestatte mir auch an dieser Stelle den genannten Herren meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Die zum ersten Mal konstatierten Formen sind mit folgenden Zeichen versehen: für den Bezirk Kamenj mit einem \* (33 Arten und 1 Aberration), für das mittlere West-Sibirien mit einem † (6 Arten), für ganz West-Sibirien mit einem ○ (18 Arten und 5 Aberrationen).

Von den letzteren sind neu für das gesamte Sibirien folgende 8 Arten: *Legnotus picipes* Fall., *Bathysolen nubilis* Fall., *Chorosoma schillingi* Schill., *Henestaris halophilus* Barm., *Platylax salviae* Schill., *Athysanus flavicornis* H.-S., *A. intermedius* V. Kusnezov. (in litt.) und *Dictyophara panonica* Germ.

#### *Heteroptera.*

- *Legnotus picipes* Fall. (K.) — 12. VIII., 1 Exemplar.
- Scirurus* (s. s.) *morio* L. — 30. VI.—4. VII., 3 Ex.
- *Ochetostethus nanus* H.-S. (K.) — 30. VI. - 12. VIII., 4 Ex.
- *Eurygaster schreiberi* Mont. (K.) — 5. VII., 1 Ex.
- 5 *E. maurus* L. (K.) — 1.—31. VIII., 6 Ex.
- \* *Graphosoma italicum* Mull. (K.) — 26. VI., 1 Ex.; ziemlich selten
- \* *Sciotocoris distinctus* Fieb. (K.) — 4. VII.—26. VIII.; ziemlich häufig.
- \* *Aelia klugi* Halm. — 12.—14. VI., 3 Ex.
- Ae. acuminata* L. (K.) — 12. VI.—6. IX.; sehr gewöhnlich.
- 10 \* *Ae. sibirica* Reut. (K.) — 19. VI., 1 Ex.
- \* *Neotiglossa pussilla* Gmel. — 12. VI.—22. VII.; gewöhnlich.
- \* *N. leporina* H.-S. (K.) — 14. VI.—25. VII.; kommt ziemlich häufig vor.
- \* *Eusarcocoris aeneus* Scop. — VI.
- \* *Polomena prasina* L. — 10. IX.
- 15 *P. viridissima* Poda. — VIII.
- † *Peribalus vernalis* Wolff. — 1.—4. VII.; kommt nicht selten vor.

- Carpocoris* (s. s.) *purpureipennis* De Geer. (K.) — 6. VI.—6. IX.;  
gewöhnlichste Art.  
— ab. *fuscispinus* Boh. (K.) — 5. VI.—6. IX.; kommt sehr häufig vor.  
† *C. (Anthepimia) lunulatus* Goeze. (K.) — 12. VI.—26. VIII., 3  
Ex.; ziemlich selten.
- 20 *Dolycoris baccarum* L. (K.) — 5. VI.—10. IX.; sehr zahlreich.  
*Eurydema oleracea* L. (K.) — 5. VI.—10. IX.; sehr gewöhnliche Art.  
*Piezodorus lituratus* F. (K.) — 13. VI.—10. IX. }  
○ - ab. *albiceus* Germ. — 14. VI.—31. VIII. } Kommen häufig vor.  
\* *Picromerus videns* L. (K.) — 1.—12. VIII.; 4 Ex.
- 25 \* *Arma custos* F. (K.) — 14.—19. VI., 2 Ex.; kommt nicht häufig vor.  
*Zizrona coerulea* L. (K.) — 7. VI.—13. VIII.; ziemlich gewöhnlich.  
*Elasmostethus interstinctus* L. (K.) — 19. VI., 1 Ex.  
*Elasmucha grisea* L. — 12. VIII., 1 Ex.  
○ *Coreus sibiricus* Jac. (K.) — 5. VIII., 1 Ex.
- 30 *Mesocerus marginatus* L. (K.) — 12. VI.—13. VIII.; sehr gewöhnlich  
○ *Bathysolon nubilis* Fall. (K.) — 18. VIII., 1 Ex.  
*Arenocoris spinipes* Fall. (K.) — 5. VII., 1 Ex.  
○ *Coriomeres scabricornis* Paus. (K.) — 12. VIII., 1 Ex.  
\* *Coriscus calcaratus* L. (K.) — 13.—23. VIII. }
- 35 *Megalotomus junceus* Scop. — VIII. }  
† *M. ornaticeps* Stål. (K.) — 16. VIII.—10. IX. } Ziemlich  
gewöhnlich.  
*Corisis hyosciami* L. (K.) — 7. VI.—10. IX. }  
*Stictopleurus abutilon* Rossi. (K.) — 14. VI.—10. IX. } gewöhnlich.  
○ *S. subtomentosus* Goeze. (K.) — 19. VI., ♀; 12. VIII., ♂.
- 40 \* *Myrmus formosus* Jac. (Reut.) (K.) — 25. VII., 1 Ex.  
○ *Chorosoma schillingi* Schill. (K.) 25. VII.—18. VIII., 3 Ex.  
† *Nisius (Nithecus) jacobaeae* Schill. (?) — VII.  
\* *N. (s. s.) thym* Wolf. (K.) — 2. VIII., 1 Ex.  
\* *N. (Ortholomus) punctipennis* H.-S. (K.) — 1. VIII., 1 Ex.
- 45 ○ *Henestaris holophilus* Burm. (K.) — 19. VI., 1 Ex.  
○ *Geocoris grylloides* L. (K.) — 1.—18. VIII., kommt nicht selten vor.  
○ *Platylax salviae* Schill. (K.) — 19. VI., 1 Ex.  
\* *Pterometus staphiliniformis* Schill. (K.) — 23. VIII., 1 Ex.; selten.  
*Aphanus (Graptopeltus) adpersus* Muls. (K.) 12. VI., 1 Ex.
- 50 \* *Eremocoris erraticus* F. (K.) — 12. VI.  
\* *Pyrrhocoris* (s. s.) *apterus* L. (K.) — 3. VI.—6. IX.; sehr zahl-  
reich.  
*P. (s. s.) marginatus* Koll. (K.) — 12.—26. VIII., 2 Ex.  
*Rhyocoris (Oncauchenius) annulatus* L. (K.) — 21.—26. VII., 2 Ex.  
*Reduviolus* (s. s.) *ferus* L. (K.) — 18. VIII.

- 55 † *R. (s. s.) rugosus* L. (?) — 14. VI.  
 \* *Cimex lectularius* L. — das ganze Jahr.  
 ○ *Allorhinocoris flavus* J. Salb. (K.) — 24. VI.—17. VII.; gewöhnlich.  
*Adelphocoris seticornis* F. — 23. VIII.  
*A. lineolatus* Goeze. — 25. VII.—1. VIII.  
 60 \* *Brachycoleus scriptus* F. — 5. VII.—1. VIII.; gewöhnlich.  
*Lygus (s. s.) pratensis* L. (K.) — 12. VI.—10. VII.; sehr gewöhnlich.  
 \* *L. (s. s.) lucorum* Mey. (K.) — 9. VII.  
 \* *Capsodes gothicus* L. — VII.  
*Paeciloscytus unifasciatus* F. — 24. VI.—23. VIII.  
 65 \* *Stenodema (Brachytropis) calcitratum* Fall. — 24. VI.; gewöhnlich.  
 ○ — ab. *virescens* Fieb. 24. VI.  
 \* *Notostria erratica* L. — 1.—25. VII.  
 \* *Miris dotobratus* Fall. — VII., 1 Ex.  
 † *Strongylocoris leucocephalus* L. subsp. *sibiricus* Reut. (?) — 5. VII.

## Homoptera.

- 70 \* *Lepyronia coleopterata* L. — 4. VII.—6. IX.; sehr gewöhnlich.  
 ○ *Aphrophora salicis* De Geer. (?) — 23.—25. VII., 3 Ex.  
 \* *A. alni* L. — 22. VII.—31. VIII.; gewöhnlich.  
 \* *Philaenus spumarius* L. — 9. VII.—13. VIII.; sehr zahlreich.  
 ○ — ab. *pallidus* Zett. — 26. VII.—13. VIII. }  
 75 \* — ab. *fasciatus* F. — 25. VII. } Kommen häufig unter  
 ○ — ab. *populi* F. — 25. VII. } den typischen Exem-  
 plaren vor.  
 \* *Ph. lineatus* L. — 21.—26. VII.; ziemlich gewöhnlich.  
 \* *Centrotus cornutus* L. — 30. VI.—31. VIII.; kommt häufig vor.  
 ○ *Gargara genistae* F. 12.—31. VIII.; nicht selten.  
 80 \* *Tettigonia viridis* L. — 12.—31. VIII.; sehr gewöhnliche Art.  
 \* *Idiocerus populi* L. (?) — 18. VIII.; 1 Ex.  
 \* *Acocephalus nervosus* Sehrk. — 12.—18. VIII.  
 ○ *Athyanus argentatus* F. — 18. VIII.; 1 Ex.  
 \* *A. impietifrons* Boh — 18. VIII.; ♀.  
 85 ○ *A. flavicornis* H.-S. — 25. VII.; 1 Ex.  
 ○ *A. intermedius* V. Kusnezov. (in litt.) — 1 Ex.  
 ○ *Dictyophara pannonica* Germ. — 21. VII.—31. VIII.; gewöhnlich.  
 ○ — ab. *rosea* Fieb. — 23.—31. VIII.; 3 Ex.

## Aphidodea.

- Aphis brassicae* L. — 25. VII.—VIII. }  
 90 *Acyrtosiphon (s. s.) pisi pisi* Kalt. — VIII. } Sehr zahlreich.

Somit haben wir, wenn wir die in der oben angeführten Arbeit von A. Kiritschenko enthaltenen in unserem Verzeichnis aber fehlenden

18 Formen hinzufügen, im ganzen für den Bezirk Kamenj 83 Arten und 4 Aberrationen *Hemiptera-Heteroptera*, 15 Arten und 4 Aberrationen *Homoptera* und 2 Arten *Aphidodea*.

### Collembolen aus Costa Rica.

Von Eduard Handschin, Basel.

(Mit Tafel 4 und 5 Textfig.)

Das Material zu vorliegendem Aufsätze verdanke ich der Freundlichkeit Dr. Horns vom Entomologischen Museum in Berlin. Es wurde von Herrn H. Schmidt in San José, Costa Rica gesammelt und ist das erste Apterygotenmaterial, das aus Mittelamerika zur Bearbeitung gelangt ist. Demzufolge ist der Inhalt der einzigen Probe, die mir zur Verfügung steht auch außerordentlich reich an neuen Formen, die auf den großen Faunenreichtum jener Gegenden schließen lassen.

Im ganzen wurden 10 Arten in der Probe konstatiert.

|                                        |                                           |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|
| <i>Hypogastrura armata</i> Nic. 1841   | <i>Entomobrya infuscata</i> n. sp.        |
| <i>Achorutes muscorum</i> Templ. 1835  | <i>Cremastocephalus bidentatus</i> n. sp. |
| <i>Proistoma plicicauda</i> n. sp.     | <i>Lepidocyrtus schmidti</i> n. sp.       |
| <i>Isotomurus palustris</i> Müll. 1776 | <i>Lepidocyrtinus annulatus</i> n. sp.    |
| <i>Entomobrya trifasciata</i> n. sp.   | <i>Cyphoderus folsomi</i> n. sp.          |

Da die 3 bereits bekannten Arten sich in keinerlei Weise von Individuen anderer Fundorte, speziell solcher von Mexico und den Vereinigten Staaten unterscheiden, genügt hier ihre bloße Feststellung. Alle Tiere stammen von der gleichen Fundstelle, aus derselben Probe, — San José, Costa Rica, weshalb bei den folgenden Beschreibungen nicht mehr speziell auf die Fundstelle Bezug genommen wird. — Herrn Dr. Horn, der mir in zuvorkommender Weise das interessante Material zur Bearbeitung zur Verfügung stellte, möchte ich an dieser Stelle meinen besten Dank aussprechen.

#### Diagnosen der neuen Collembolenformen aus Costa Rica.

1. *Proistoma plicicauda* n. sp. — Taf. 4, Fig. 1—5.

Länge des Tieres 1,2 mm. Farbe graugrün. Das Pigment ist netzartig über den Körper verteilt, die Färbung besonders über den Rücken ausgedehnt, während die Sternite fast pigmentlos erscheinen. Der Ommenleck allein hebt sich als schwarzer Fleck deutlich von der übrigen Farbe ab. Die Antennen sind nicht so lang als die Kopfdiagonale, viergliedrig. Alle Glieder unter sich von ungefähr gleicher Länge. Ant. IV ohne besondere Borsten, III mit typischem Antennalorgan, bestehend aus 2 kurzen dicken Sinnespapillen, und den Schutzborsten. Postantennalorgan klein.